

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 67.

Mittwoch den 21. März

1866.

Lebens-Versicherung.

Im vergangenen Jahre ist in unserer Stadt ein „Hallischer Lebens-Versicherungsverein“ gegründet; derselbe hat es sich nun laut seinen Statuten hauptsächlich zur Aufgabe gemacht, seinen Mitgliedern den Abschluß und namentlich auch die Fortführung von Lebensversicherungen zu erleichtern. Dies Streben verdient wohl sicher Beachtung. Die erste General-Versammlung dieses Vereins wird Dienstag den 20. d. M. Abends 8 Uhr in der Restauration zur „Tulpe“ unter dem Vorsitz des Herrn W. Delbrück abgehalten. — Der Zutritt zu dieser Versammlung steht auch Nichtmitgliedern des Vereins frei. Neben dem Bericht über die bisherige Wirksamkeit des Vereins wird sich der Vorsitzende auch über das Wesen und den Nutzen der Lebens-Versicherung im Allgemeinen verbreiten.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 13. März der Böttchermstr. Strähle mit A. F. A. Fennrich.

Geborene:

Marienparochie: Den 2. Januar 1864 dem Schuhmachermeister Nerge ein S., Louis Alexander Waldemar. — Den 19. September 1865 dem Schuhmacher Mennecke ein S., Theodor Johannes Hermann. — Den 27. Januar 1866 dem Bahnarbeiter Kamm eine T., Friederike Caroline Anna. — Den 1. Februar dem Schneidermeister Vogel eine T., Luise. — Den 10. dem Sattlermeister Helling ein S., Paul Otto. — Dem Schuhmachermeister Lehmann eine T., Christiane Friederike Luise. — Den 21. dem Schuhmachermeister Hahn ein S., Andreas Carl.

Ulrichsparochie: Den 12. December 1865 dem Schuhmachermeister Gehre ein S., Paul Heinrich Eward. — Den 2. Januar 1866 dem Hufschmied Schraplau ein S., Carl Max. — Den 28. dem Mobeltischler Weiche ein S., Wilhelm Otto. — Den 31. dem Baumeister Giese ein S., Carl Paul Fritz Otto. — Den 3. Februar eine unehel. T., Auguste Emilie.

Moritzparochie: Den 14. September 1865 dem Böttchermmeister Röcker eine T., Friederike Wilhelmine Ida. — Den 29. dem Drechslermeister Menzel ein S., Gustav Wilhelm Hermann. — Den 31. eine unehel. T., Johanne Auguste. — Den 11. Januar 1866 eine unehel. T., Caroline Luise Anna. — Den 13. dem Cassen-Assistenten an der Hauptkasse der Franckeschen Stiftungen Kohn ein S., Carl Wilhelm Johannes. — Den 24. dem Braumeister John eine T., Olga Caroline Bertha. — Dem Handelsmann Wipplinger eine T., Luise Wilhelmine Marie Friederike. — Den 26. dem Halloren Hohndorf eine T., Johanne Auguste Anna. — Den 29. dem Müller Knaubel eine T., Minna Elise Ida. — Dem 20. Februar dem Maschinenführer Kern ein S., Theodor Hermann Max. **Entbindungs-Institut:** Den 3. März eine unehel. T., Wilhelmine Friederike. — Den 4. eine unehel. T., Christiane Marie.

Domkirche: Den 13. Januar dem Schuhmachermeister Volkmann eine T., Bertha Amalie Luise. — Den 23. dem Mühlenbesitzer

Rüstner eine T., Auguste Wilhelmine Luise. — Den 30. dem Kaufmann Jahn eine T., Albertine Elisabeth. — Den 4. Februar dem Buchhändler Anton ein S., Friedrich Paul. — Den 7. dem Nadlermeister Gaubig ein S., Albert Otto Carl. — Den 22. dem Packträger Meser ein S., Ernst Emil Paul. — Den 7. März dem Tischler Hampe eine T., todtgeb.

Neumarkt: Den 9. Februar dem Schlossermeister Vogel ein S., Wilhelm Gottlob Edmund. — Den 11. dem Schuhmachermeister Schulz ein S., Louis Adolph Otto. — Den 18. dem Mechaniker Riebenapp ein S., Robert Wilhelm Alexander. — Den 2. März eine unehel. T., Caroline Marie.

Glauch: Den 16. Januar dem Fabrikarbeiter Blume ein S., Wilhelm Friedrich. — Den 1. Februar ein unehel. S., Richard Bruno. — Den 20. dem Schneidermeister Koch eine T., Bertha Emilie Josephine Martha.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 6. März des Schuhmachermeisters Borgmann Wittwe, 54 J. 2 M. Lungenschwindsucht. — Die unehel. Friederike Arnoldt, 52 J. 6 M. Tuberculose. — Den 8. der Schuhmachermeister Käder aus Kößlich, 33 J. 8 M. Zellgewebsverfauchung. — Des Rentiers Erdmann S. Heinrich, 2 J. 4 M. Scharlach. — Den 9. des Instrumentenmachers Wiedemann Ehefrau, 50 J. 6 M. Gehirnschlagfluß. — Des Zimmermanns Spatzier S. Carl Wilhelm Ferdinand, 5 M. 3 T. Entkräftung. — Den 10. des Amtmanns Meyer Ehefrau, 66 J. 6 M. Ruhrdurchfall. — Den 13. der Tischlermeister Menschner, 42 J. Lungenschlag.

Ulrichsparochie: Den 8. März des Musiklehrers Bretschneider T. Emma, 4 J. Krämpfe. — Den 9. des Stellmachermeisters Gubisch S. Max, 7 M. 10 T. Krämpfe. — Ein unehel. S. Ernst Max, 1 M. 12 T. Krämpfe. — Den 10. des Mäcklers Häbcke Ehefrau, 49 J. 6 M. Schlagfluß. — Den 11. des Thorcontrolleurs Schmidt S. Otto, 1 J. 1 M. Diphtheritis. — Den 12. des Schneidermeisters Schwartz Wittwe, 62 J. Nervenstieber. — Den 13. des Lehrers Weisse S. Paul, 17 J. 6 M. 20 T. Lungenschwindsucht. — Des Schneidermeisters Raumann T. Ida, 9 M. Krämpfe. — Den 14. des Fabrikarbeiters Herbst S. Gustav Adolph Richard, 2 J. 2 M. Darmleiden.

Moritzparochie: Den 13. März der Kaufmann Haffe, 63 J. 3 M. 18 T. Lungenschwindsucht. — Dem Handarbeiter Walter ein S., todtgeb.

Domkirche: Den 7. März des Tischlers Hampe T., todtgeb. — Den 8. des Schneidermeisters Schröder T. Johanne Auguste Martha, 8 M. Lungenleiden. — Des Amtmanns Bennecke S. Curt, 2 J. Tuberculose. — Den 10. des Gefängnis-Inspectors Lüdecke Ehefrau, 63 J. 4 M. Folge eines Gehirnschlags.

Militairgemeinde: Den 12. März des Feldwebels von der 8. Compagnie des 2. Magdeb. Infanterie-Regiments Nr. 27 Hennig T. Anna Marie, 2 J. 1 W. 5 T. Scharlach.

Neumarkt: Den 10. März des Hofemeisters Koch Wittwe, 74 J. Altersschwäche.

Glauch: Den 7. März der Schriftseker Lorenz, 28 J. Lungentuberculose. — Den 8. der Fabrikarbeiter Lindenhahn, 38 J. Quetschung des Gehirns. — Den 9. des Tischlermeisters Schlottbauer T. Clara Luise, 1 J. 4 M. Gehirnschlag. — Des Gerichtsvollstreckers Werther zu Wittlich nachgel. T., Waisenmädchen Martha Amalie, 10 J. 5 M. 6 T. Gehirnentzündung. — Den 10. des Salz-

fieters Teller L. Johanne Pauline, 26 J. 14 T. Schlaganfall. — Den 12. eine unehel. unget. L., 14 T. Schwämme. — Den 13. des Maurers Lötter unget. S., 1 T. Schwäche.

Kirchliche Anzeige.

Katholische Kirche: Donnerstag den 22. März, am Geburtstage Sr. Majestät des Königs, Morgens 8 Uhr Gottesdienst Herr Pfarrer Wille.

Die Monatsversammlung des Thüringisch-Sächsischen Alterthumsvereins am 13. März. 1866

Die Versammlung wurde um 8 Uhr Abends von dem Vicepräsidenten Professor Dr. Dümmler durch Vorlegung einiger eingegangener literarischer Neuigkeiten und auswärtiger Zusendungen eröffnet. Dann folgte der Vortrag des Professors Dr. Herzberg über „Johann von Capistrano in Norddeutschland“, von welchem wenigstens ein Theil später in diesen Blättern mitgeteilt werden soll. Der Vortrag begann mit einer kurzen Skizze der politischen und religiösen Zustände Deutschlands in der Mitte des 15. Jahrhunderts, in welche dann Capistrano eintritt. Dann wurde die Lebensgeschichte dieses merkwürdigen italienischen Franciscaners, seine Jugend, sein Eintreten in die als „Observanten“ bekannte Gruppe des Ordens der Franciscaner, seine hervorragende Bedeutung für die wissenschaftliche Bildung, die Ausbreitung, und die gesteigerte Macht seiner Richtung, überhaupt seine gesammte Thätigkeit in Italien bis zum J. 1450 kurz geschildert. Die zweite Hälfte des Vortrages galt den letzten sechs Jahren Capistrano's, welche derselbe, großentheils in Deutschland, jenseits der Alpen, — als Volksprediger, Bußprediger, Wunderthäter, aber auch als feuriger Kreuzprediger gegen die furchtbare Macht der Osmanen, zugebracht hat. Einer allgemeinen Schilderung seines Auftretens in den deutschen Städten reihte sich der Versuch an, aus der Lokalgeschichte mehrerer norddeutschen Städte, wie Halle, Magdeburg, Leipzig, charakteristische Details zusammenzustellen, die sich an Capistrano's Besuch bei ihnen knüpfen. — Nach Beendigung dieses Vortrages wurde die Diskussion eröffnet über verschiedene antiquarische Angelegenheiten, namentlich über das Programm eines schleswig-holsteinischen Gelehrten, Namens Peterfen, der sich mit den „Hufeisen und Koftrappen in Deutschland, und deren Bedeutung in der Mythologie“ mit eingehendem Sammelfleiß beschäftigt hat.

Diakonissen-Hilfsverein.

Die Ausstellung der für den **Diakonissen-Hilfsverein** gelieferten Gegenstände, sowie der Verkauf derselben wird im Anfange d. M. Mai stattfinden. Die geehrten Damen werden ersucht, den Verein wiederum durch Beiträge, Arbeiten u. zu unterstützen, und dieselben bis Ende April gütigst einzusenden. Frau Consistorialrätthin **Tholuck**, Frau Justizrätthin **Wilke**, Fräulein **v. Madai**, Frau Buchhändler **Mühlmann** sind jederzeit bereit, die Gaben in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand des Diakonissen-Hilfsvereins.

Schulsache.

Diejenigen Kinder, welche vor dem Kirchthore und Geistthore, auf dem Neumarkt und in unmittelbarer Nähe desselben wohnen und vom April dieses Jahres ab die **Volksschule** besuchen sollen, sind **Montag den 26. März Vormitt. zwischen 9 und 12 Uhr** im Volksschulgebäude, neue Promenade Nr. 13, im Sprechzimmer des Unterzeichneten anzumelden.

Dienstag den 27. März

um dieselbe Zeit und ebendasselbst werden die Kinder aufgenommen, welche in und vor Glaucha ihre Wohnung haben.

Mittwoch den 28. März

ebenfalls um die genannte Zeit und an dem genannten Orte findet die Aufnahme der Kinder statt, welche in der Mitte der Stadt, an oder vor dem Steinthore, Schimmelthore, Leipzigerthore und Königsthore wohnen.

Der Impfschein ist bei Aufnahme der Kinder, die noch keine Schule besuchten, und ein Abgangszeugniß von Denjenigen, die bereits eine Schule in Halle oder auswärts besuchten, vorzulegen.

Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt Donnerstag den 5. April Morgens 8 Uhr.

Marschner, Rector der Volksschule.

Tageschau.

Mittwoch den 21. März.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum (wegen der akademischen Ferien geschlossen).

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saaltreises (Kleinmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorchuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Vereine.

PolYTECHNISCHER Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7¹/₂—10 Uhr Abends.

Gabelsberger Stenographen-Verein 8—10 Uhr Abends („Preßler's Berg“).

Liedertafeln.

Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends „Rathausgasse 7.“

Vorträge.

Letzter Literaturgeschichtlicher Vortrag des Professors Dr. G o s i c h e „über Fritz Reuter; und Schlußbetrachtungen“ 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“

Bäder.

Gabels Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich exel. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Bännenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

19. März 1866.

| Stunde | Luftdruck Par. Lin. | Dampf- spannung Par. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------|------------|
| Mrg. 6 | 328,46 | 2,23 | 100 | 1,2 | W | neblig |
| Mitt. 2 | 328,11 | 2,87 | 86 | 5,8 | NNO | trübe 8 |
| Abd. 10 | 325,37 | 2,99 | 93 | 5,4 | NO | bedeckt 10 |
| Mittel | 328,31 | 2,70 | 93 | 4,1 | | trübe 9 |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche Rädtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In diesem Jahre wird das Kreis-Erlassgeschäft für den Stadt-Kreis Halle in den Tagen des

26., 27., 28. und 29. März cr.

Vormittags von 7 Uhr ab in den Lokalen der Restauration zum Bürgergarten vor dem Leipziger Thore abgehalten werden.

Sämmtliche hier geborene, beziehentlich hier ortsangehörige, sowie diejenigen Militairpflichtigen, welche sich hier temporair aufhalten und sich zur Stammliste bereits in diesem Jahre angemeldet haben, setzen wir hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß, daß sie von uns noch besonders zur Bestellung werden beordert werden.

Diejenigen Militairpflichtigen anderer Kreise, welche hier in letzterer Zeit zugewandert und in Arbeit getreten, aber noch nicht in die Stammliste eingetragen sind, haben sich spätestens bis zum 20. d. Mts. unter Beibringung ihrer bezüglichen Papiere in unserm Militair-Bureau in den Bureau-Stunden zur nachträglichen Aufnahme anzumelden.

Reklamationen auf Zurückstellung, welche sich auf Unterstützung angelegentlich arbeitsunfähiger Eltern gründen, können nur dann auf Berücksich-

nung rechnen, wenn letztere der Königl. Kreis-Ersatz-Commission im Musterungs-Termine sich persönlich vorstellen.
Halle, den 6. März 1866. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Nach einer uns zugegangenen amtlichen Nachricht ist **Caroline Justine Derbst**, geboren am 13. Juni 1810 zu Dresden (Tochter des Bürgers und Hutmachermeisters **Lorenz Derbst** zu Dresden und dessen Ehefrau **Johanna Dorothea** gebornen **Tittel**), welche sich nach Angabe von Verwandten mit einem Beamten in Halle verheirathet haben soll, ohne daß der Name dieses Beamten oder die Zeit der Verheirathung hat ermittelt werden können, — als Miterbin zum Nachlaß einer in Frankfurt a. M. verstorbenen Schwester berufen.

Da es darauf ankommt, festzustellen, ob die Genannte noch lebt, oder wer deren Nachkommen oder Angehörige sind, so veranlassen wir diejenigen, welche hierüber irgend welche Auskunft zu geben vermögen, desfalls unserem Stadt-Secretariate alsbald Anzeige zu machen.
Halle, den 8. März 1866. **Der Magistrat.**

Servis-Angelegenheit.

Der königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Februar c. soll am

24. März c.

Vormittags in den Stunden von 8 bis 12 Uhr im Militair-Bureau gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmietungskasse beigetretene Hausbesitzern des 1., 2. und 3. Polizei-Bezirks, 1. Tour 1. Monat, erforderlich, welcher in den nächsten Tagen mit 20 Gr. pro Mann und Monat eingezogen werden soll.

Halle, den 14. März 1866.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachung.

Bei dem bevorstehenden Umzugstermine bringe ich die bereits wiederholt bekannt gemachten Verordnungen wegen der An- und Abmeldungen der Miethsbewohner, Dienstboten, Gewerbegehülften u. c., ihrem wesentlichen Inhalte nach, in Nachstehendem zur genauesten Beachtung hierdurch in Erinnerung:

- 1) Jeder Hausbesitzer (Wecwirth) ist für seine Person verpflichtet, die ein- und abgezogenen Bewohner des Hauses binnen 24 Stunden nach erfolgtem Ein- resp. Abzuge schriftlich bei dem Einwohner-Melde-Amt, Polizeigebäude, Rathhausgasse Nr. 20, Zimmer Nr. 4, zu melden.

- 2) Dieselbe Verpflichtung hat jeder Miethsbewohner für die in seine Wohnung, entweder in Aftermieth, chambre garni oder Schlafstelle aufgenommenen oder abgezogenen Personen in gleicher Frist nach erfolgtem Ein- oder Abzuge.
- 3) Fabrikbesitzer, Kaufleute, Meister und Dienstherrschäften, welche Gehülften, Lehrlinge, Hausofficianten oder Dienstboten in ihre Arbeit oder Dienst nehmen, haben die An- und Abmeldung derselben gleichfalls binnen 24 Stunden nach erfolgtem An- oder Abzuge in dem Einwohner-Melde-Amt zu bewirken, und die vorschriftsmäßigen Arbeits-Karten oder Gesindebücher zu erforschen, resp. vorzulegen. Es macht hierbei keinen Unterschied, ob der Gehülfe, Dienstbote u. c. von hier gebürtig und zur Zeit noch ortsangehörig, oder als Fremder eingewandert, oder anhero gezogen ist.
- 4) Verheirathungen müssen von dem Eheanne angemeldet werden.
- 5) Neugeborene Kinder sind nach erfolgter Taufe und zwar mit dem Vermerke: ob sie in oder außer der Ehe geboren, zu melden.
- 6) Zur Meldung eines Todesfalls ist zunächst das Familienhaupt, dann der Vermietter, endlich die Person, welche für die Beerdigung sorgt, verpflichtet.
- 7) Alle An- und Abmeldungen müssen in den Vormittagsstunden von von 8—12 und zwar in doppelten Exemplaren, von welchem das eine bei dem Einwohner-Melde-Amt verbleibt, das andere aber gestempelt zurückgegeben wird, erfolgen, und muß
- 8) jede An- und Abmeldung enthalten: den Vor- und Zunamen der An- und Abzumeldenden, bei Ehefrauen, Wittwen, separirten Ehefrauen auch den Geschlechtsnamen, das Geburtsjahr und Tag, Religion, Stand oder Gewerbe oder Dienstverhältniß, Angabe der letzten und neu bezogenen Wohnung nach Straße und Nummer.

Gedruckte Formulare zu den An- und Abmeldungen sind auf dem Einwohner-Melde-Amt zu dem Preise von 3 S. für zwei Exemplare zu haben; es bleibt aber auch Bedient überlassen, die Meldungen selbst zu schreiben.

- 9) Privatpersonen, denen auch Rechtsanwälte beizuzählen sind, haben für jede beim Einwohner-Melde-Amt beantragte Wohnungs-Ermittelung eine Gebühr von 1½ Gr. zu zahlen.
- 10) Uebertretungen der vorstehenden Vorschriften ad 1—6 incl. ziehen nach den ergangenen Verordnungen eine Geldbuße bis zu 5 Gr. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe nach sich, und tritt diese Strafe nicht nur ein, sofern die An- oder Abmeldung ganz unterlassen ist, sondern auch, wenn sie nicht in der vorgeschriebenen Zeit erfolgt ist.

Halle, den 15. März 1866.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Voss.

Bekanntmachungen.

Für die Herren Schneidermeister.

Für neue Tuchabfälle zahle sehr hohe Preise.
Rebuschies, gr. Brauhausgasse 2, Schulgasse 5.

Für die Herren Fleischermeister.

Trockene Schweinschaare kaufe in großen und kleinen Parteen zu sehr hohen Preisen.
Rebuschies, gr. Brauhausgasse 2, Schulgasse 5.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte in gutem Zustande Glaucha'sche Kirche 1, 2 Tr. Anz. v. 12—2 Uhr. **Reischke**, Landwehrstraße 5.

Zu verkaufen ist sehr preiswürdig eine flotte Bäckerei mit Material-Geschäft in einem großen Dorfe. Näheres in **Trotha** Nr. 62.

Mein zu **Schrenz** gelegenes Wohnhaus nebst Scheune und Stallung, ¼ Morgen großem Garten, 3 Morgen Acker, gleich hinter dem Garten, steht zu verkaufen.

Feinstes Roggenmehl, à ¼ Schfl. 18 Gr.
C. Opitz, kl. Ulrichsstraße.

Königsstraße 35 wird am 21. Nachm. 3 Uhr das Material einer Regelfabrik meistbietend verkauft. Dasselbe ist auch brauchbar für Professionsisten.

Dasselbst auch Blechröhren und Dachpappe zu verkaufen.

Corset's jeder Art, als besttend anerkannt, mit und ohne Naht und in allen Weiten, empfiehlt zu billigen Preisen im Ganzen und Einzelnen die Corset-Fabrik von **Carl Kästner**, Schmeerstraße 10 und Markttag in der Putzmacher-Budenreihe.

Magdeb. Chauffee 8 sollen Mittwoch Vormittag den 21. März **40 Stück** **fette Hammel und Schaaf** in jedesmaligen Posten von 5 Stück verkauft werden.

Wechsel-Verkäufe und Cessionen werden prompt besorgt durch **C. A. Hofmann**, kl. Berlin Nr. 1, 2 Tr., **concessionirtes Bureau.**



Bekanntmachung.

Diejenigen Gläubiger der im December v. J. verstorbenen verwittweten Rammachermeistr. **Wilhelmine Ziesler** geb. **Cannitius** hier, welche ihre Forderung zu den Nachlaß-Acten noch nicht angemeldet haben, werden hierdurch zur schleunigen Anmeldung aufgefordert.

Halle, den 10. März 1866.

Königl. Kreisgericht, 2. Abtheilung.

Confirmandenbücher v. 1—25 Gr.

Sonntagsfeier für Reisere m. 6 feinen Bildern. 300 Seit., gebd. 6 Gr. Kempis 4 Gr. Spitta 10 Gr. Dichtungen m. Goldschn. v. 2—20 Gr. Albums — Photogr. 1 Gr. D. große Lesebuch m. 100 Bild. 4 Gr. 10 Hefte davon mit 80 Bild. 2 Gr. Bilder-, Koch-, Garten-, Wärterbücher billigst bei

Petersen.

Derjährige Stell- und Dachfenster sind zu haben bei

F. F. Kropp,

Billberger Weg 4.

Malzkeime, mehrere Wispel,
ebenfalls selbst.

Zu dem bevorstehenden Viehmarkte, als den 22. und 23. März, sollen und müssen sämtliche Borräthe unseres Waaren-Lagers, wegen Lokal-Veränderung und Auflösung unseres Societäts-Geschäfts, **ausverkauft** werden und veranlassen wir daher einen

großen Ausverkauf

nachstehender Waaren, wobei wir die auffallend billigsten Preise stellen werden.

Das Lager enthält noch eine große Auswahl feiner moderner Kleiderstoffe, als: Jaconnets, Dr-gandys, Thybets, Orleans, schwarze Mailänder Taffete, sowie auch buntseidene Kleider, französische Long-Chales, Möbel-Damaste, Piqués, Bettdecken und verschiedene Tuche und Buckskins.

Jeder Käufer wird sich sofort überzeugen, daß dieses eine Gelegenheit ist, bei der fortwährenden Preissteigerung der Waaren vortheilhaft Vorrath zu kaufen, da sich sobald eine so günstige Gelegenheit nicht wieder darbietet.

Nur im Ausverkauf bei

Gebr. Gundermann, Leipzigerstraße Nr. 95.

Für Schuhmacher

empfehle:

zur Rath gebrachte Herren-Schäfte und engl. Schuhe in Lack und Kalbleder; Damen-Schäfte in Lack und Serge in schwarz, braun und grau; Rosetten in allen Farben.

Bechershof Nr. 5.

Carl Lüderitz.

Brönner'sche Patent-Gasbrenner

empfang und empfiehlt à Stück 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

J. A. Heckert,

Glas- und Porzellan-Handlung,

Lager von Kronen- u. Wand-Leuchtern u. zu Gas u. zu Lichten, große Ulrichsstraße Nr. 59.

Brillant-Blumen

in 16 Stunden zu erlernen.

Durch Berufung nach einer anderen Stadt, sah ich mich genöthigt ein- weilen den Curfus zu schließen, werde aber in Kurzem wieder in Halle sein, wo Herr Berger, Strohhutfabrikant, Mannische Straße Nr. 17, die Güte hat, für mich Schülerinnen anzunehmen. Auch liegen daselbst die Arbeiten zur Ansicht.

Das Honorar beträgt nur 1 Thlr.

Achtungsvoll **Hulda Köppe.**

Sächf. Gewinnliste, 4. Klasse, liegt aus Leipzigerstr. 17, im Havanneserladen. (Cigarrengesch.)

Gummischuhe reparirt bei Garantie

J. Deffner im „schwarzen Bär.“

Rocco's Etablissement.

Heute Mittwoch den 21. März

Grande Soirée amusante,

unter Mitwirkung des jungen Violin-Virtuosen Herrn Walthar Apel.

Auftreten des Nordamerikaners Mr. John Knöfing Pietro,

in seinen unübertrefflichen Leistungen auf dem fliegenden Trapez und hohem Schwungseile.

Auftreten des engagirten Sängersonnals.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée an der Kasse 5 Sgr.

Billets zu 3 Sgr. sind vorher im Cigarren-Geschäft des Hrn. Meyer, gr. Schlamm, und im Hut-Geschäft des Herrn Stone, Leipzigerstraße, zu haben.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Nachmittag Fladen, Pfannkuchen und Kaffeekuchen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.



Strohüte

zum Waschen, Färben u. Modernisiren nimmt an

Louis Sachs,

Hut-Fabrikant,

gr. Ulrichsstraße Nr. 24.

Verloren wurde von der Magdeburger Chaussee bis zum Markt ein neuer grauer Kinderstiefel. Gegen Belohnung abzugeben beim Schuhmachersfr. Franke, Schmeerstraße 35.

Verloren wurde am Sonnabend eine gelbe Pferdebedeck, gez. St. Gegen gute Belohnung abzugeben Markt 2.

Verloren wurde eine Vornette. Abzugeben Landwehrstraße 2b.

Ein Hund zugelaufen. Abzuholen gr. Klausstraße 37.

Der am Sonntag von einem Soldaten gefundene Pelztragen ist gegen Belohnung abzugeben Anterplatz 3.

Ein vergangenen Sonnabend zugelaufener Affenpinscher kann gegen Erstattung der Insektions- und Futterkosten vom Eigentümer abgeholt werden Fischerplan 3.

Stadt-Theater.

Mittwoch. Zum Benefiz für das Chorpersonal: „Dr. Faust's Hausknechtchen,“ oder: „Die Herberge im Walde.“ Posse mit Gesang in 5 Aufzügen und einem Vorspiel: „Die Testamentenklausel“ von Hopp. Musik von Hebenstreit.

Wasserstand der Saale bei Halle.

| | | |
|----------|-------------------|--------------|
| 19. März | Ab. am Unterpegel | 5 Fuß 8 Zoll |
| 20. " " | Mg. " " | 5 " 8 " |

(Beilage.)